
Mit freundlicher Genehmigung der Urheberrechtsinhabenden bereitgestellt vom Forschungsdatenzentrum (FDZ) Bildung am DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

Download

Codebuch zur Erhebung "Interviewerhebung (Daten): iQ_EB" aus der Studie "Qualifizierung für eine inklusive, allgemeine Erwachsenenbildung am Beispiel von Blindheit und Sehbeeinträchtigung"

Codebuch S794_cod_manual001.pdf

Hinweis zum Urheberrecht

Dieses Dokument unterliegt dem Urheberrecht. Mit seiner Verwendung erkennen Sie dies an und verpflichten sich, das Urheberrecht zu wahren, indem Sie die Urheberrechtsinhabenden entsprechend den wissenschaftlichen Gepflogenheiten nennen bzw. die Quelle zitieren, auf die Sie sich beziehen.

Zitation:

Seitter, W.; Lauber-Pohle, S.; Kahl, R.; Postigo Perez, S.; Siegmund, R.; Braun, M. (2024). S794_cod_manual001 [Codebuch: Version 1.0]. In: Qualifizierung für eine inklusive, allgemeine Erwachsenenbildung am Beispiel von Blindheit und Sehbeeinträchtigung - Interviewerhebung (iQ_EB) [Datenkollektion: Version 1.0]. Datenerhebung 2017-2021. Frankfurt am Main: Forschungsdatenzentrum Bildung am DIPF. <https://doi.org/10.7477/794:1:0>

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link:

<https://doi.org/10.7477/794:1:0>

Kontakt:

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Forschungsdatenzentrum Bildung
Rostocker Straße 6
D-60323 Frankfurt am Main

E-Mail: fdz-bildung@dipf.de

Webseite: www.fdz-bildung.de

Codebuch

AP2bV2.mx18

15.12.2020

Codesystem

Angaben zur Person
soziodemografische Angaben
Motivation für Interview
Angaben zu Sehbedingungen
Bedeutung von Weiterbildung
Definitionen von Weiterbildung
Einstellung
Motivation/ Anlässe
Themen
Anbahnung von WB
Anbieter
Reaktion der Organisation
Strategie/ Vorgehen
Vorabklärung spezifische Bedarfe
allgemeine Informationssuche
Einflussfaktoren für Entscheidung
Teilnahme
Interaktion mit Umfeld
Interaktion mit Organisation
Interaktion mit Kursleitung
Interaktion mit Mitteilnehmenden
Didaktik
Lehrformat
Nutzbarkeit der Lehrmaterialien
Nutzung eigener Geräte
zeitlich-inhaltliche Struktur
räumliche Bedingungen
Teilnahme-Barrieren
Abbruch
Anforderungen an WB
Interaktionsebene
Kursleitung
Beschaffenheit von Lehrmaterial
inkludierende Didaktik
Programm-/ Angebotsebene
allgemeine Kriterien

Homepage
Ansprache
Lernort
Akzeptanz/ (organisations)kulturelle Aspekte
sonstige Anforderungen
Reflexion der Zugänglichkeit
Informationen über WB
Zugänglichkeit der Homepage
Zugänglichkeit des Lernorts
Zugänglichkeit der Lerninhalte
Inklusion/ Exklusion spezifisch
Inklusion/Exklusion allg.
Blindheit/ Sehbeeinträchtigung allgemein
Interaktionserleben bezüglich Kursleitung
Interaktionserleben mit Mitteilnehmenden
Interaktion mit Organisation
vhs-spezifische Aussagen
potentielle Zitate

Angaben zur Person

soziodemografische Angaben, Angaben über Sehverhältnisse und Angaben zur Motivation für die Teilnahme am Interview

soziodemografische Angaben

Angaben zu Alter, Geschlecht, Beruf, Teilnahmen an Weiterbildung

"dass ich hier im Master Erziehungswissenschaften studiere und jetzt nächste Woche noch meine Master-Arbeit anmelde"

Motivation für Interview

Angaben dazu, aus welchen Gründen die Befragten am Interview teilgenommen haben.

"Also mir macht das einfach erstmal Spaß, so Interviews zu geben. Und ich finde, so Interviews einfach auch nochmal eine schöne Möglichkeit, weil man eben Dinge benennt, also auch nochmal so darüber zu reflektieren, was weiß ich, einfach selber nochmal auf einer anderen Ebene Gedanken zu machen so."

Angaben zu Sehbedingungen

Angaben zu den Sehbedingungen der Befragten wie Blindheit oder Beschreibungen der Sehbeeinträchtigungen.

" Ich bin komplett blind inzwischen. Ich hatte eine zunehmende Sehbehinderung Retinitis pigmentosa mit Gesichtsfeldeinschränkung, Nachtblindheit, was man halt so hat. Und seit ungefähr zwanzig Jahren völlig blind eigentlich."

Bedeutung von Weiterbildung

Welche Bedeutung hat Weiterbildung für die befragte Person? Darunter fällt u.a.

- Das eigene Verständnis, was Weiterbildung ist
- die Funktion, die WB für den Befragten darstellt
- den Nutzen, den man durch WB erfahren hat oder sich verspricht
- Die Motivation zur Teilnahme an Weiterbildung
- Welches Verhältnis zur Weiterbildung besteht
- Zu welchen Themen wird sich weitergebildet?

Definitionen von Weiterbildung

Angaben dazu, was die Befragten unter Weiterbildung verstehen.

" Unter Weiterbildung verstehe ich sehr viel im beruflichen Kontext. Also Festigung meines Arbeitsgebiets, ich bin Betriebswirt, ja? Um da einfach, ja, à jour zu sein. Die neuesten Kenntnisse, Methoden, Verfahren zu entwickeln, um meinen Job wahrnehmen zu können. Im privaten Umfeld auch natürlich, ja, da bezieht sich es dann mehr auf so Hobbies und ähnliche Dinge, um auch hier mir den

notwendigen Sachverstand anzueignen."

Einstellung

Angaben dazu, welche Einstellung die Befragten zu Weiterbildung haben, z.B. Wichtigkeit, Nutzensvorstellungen, emotionale Aspekte

(Def.: Einstellungen sind "summarische Bewertungen von Gegenständen, Personen, sozialen Gruppen oder abstrakten Konstrukten (.). Sie umfassen affektive, kognitive und eventuell verhaltensbezogene Komponenten." (Wänke/ Reutner/ Bohner 2011, S. 212))

" Es ist für mich sehr wichtig, nein, nicht nur, weil im Moment das das Thema überhaupt ist und es entspricht meiner grundsätzlichen Einstellung, um à jour bleiben zu können, seinen Arbeitsplatz zu festigen oder zu erhalten, muss ich mich einfach den gegebenen Umständen anpassen und hier verändert sich permanent etwas. Sei es Anforderungen, die von draußen kommen oder aufgrund der eigenen Motivation einfach zu sagen, ich muss dabei oder möchte dabei bleiben im Markt. Das heißt Erhaltung des Arbeitsplatzes beispielsweise, aber auch um gesellschaftlich Anerkennung zu finden, muss man einfach dazu sagen, insofern sehe ich das für erforderlich an, (...)"

Motivation/ Anlässe

Angaben dazu, aus welchen Gründen bzw. aus welcher Motivation heraus die Befragten an Weiterbildung teilnehmen, teilgenommen haben oder teilnehmen würden.

"Ja, ich muss eigentlich sagen schon. Es ist ja eine Sicherung des Arbeitsplatzes. Und damit verbunden habe ich auch die Erfahrung gemacht, aus der sozialen Isolation zu entkommen, in der sich ja Behinderte immer irgendwie so ein bisschen befinden, ne?"

Themen

Angaben dazu, zu welchen Themen die Befragten sich weitergebildet haben, sich gerade weiterbilden oder sich gerne weiterbilden würden.

"Das war Italienisch-Konversation."

Anbahnung von WB

In diese Kategorie fallen alle Aussagen, die Erfahrungen im Prozess der Anbahnung zu einer Teilnahme an Weiterbildung beschreiben sowie Strategien und Vorgehensweisen, um eine Anbahnung gelingen zu lassen. Wie wird der Erstkontakt mit den Einrichtungen empfunden? Welche Anbieter werden präferiert? Wie kommen die Befragten Personen an die notwendigen Informationen?

Anbieter

Angaben zu Weiterbildungsanbietern

" bei der Familienbildungsstätte zum Beispiel."

Reaktion der Organisation

Angaben zu erlebten Reaktionen des Planungs-, Lehr- und Verwaltungspersonals auf Anfrage einer Person mit Sehbeeinträchtigung oder Blindheit

"Ja, oft ist ja, die schreiben immer Barrierefreiheit und was sie dann meinen, ist dann eben die Barrierefreiheit für Menschen mit körperlichen Einschränkungen und wenn man dann sagt, dass man nicht gut sehen kann oder so, dann fallen sie fast aus allen Wolken so ungefähr, ne?"

Strategie/ Vorgehen

Angaben dazu, wo und wie die Befragten sich über Weiterbildungsangebote informieren und welche Schritte sie unternehmen, um fehlende Informationen zu ergänzen, damit sie über eine Teilnahme entscheiden können.

Vorabklärung spezifische Bedarfe

Alle Angaben zu zusätzlichen Informationen, die die potentiellen Teilnehmenden mit Blindheit oder Sehbeeinträchtigung einholen, bevor sie die Entscheidung für oder gegen eine Teilnahme treffen sowie die verfolgten Strategien dabei.

"Ja, manchmal versuche ich mich da vorher zu informieren, indem ich mit der Lehrkraft spreche, wenn das möglich ist. Ist aber nicht möglich, man kommt nicht immer an die Lehrkräfte ran, dann muss man sich überraschen lassen."

allgemeine Informationssuche

Angaben zu genutzten Informationsquellen bei der Suche nach Weiterbildungsangeboten

" Naja, Volkshochschule, da gibt es den Plan, also es gibt so ein Heft, wo die Lehrgänge, die angeboten werden, aufgelistet sind und auch in der Verbandszeitschrift findet man manchmal etwas, wenn irgendein Lehrgang stattfindet oder über Newsletter, ja, da gibt es ja viele Möglichkeiten, wie man da, oder ja, im Betrieb erfährt man es eigentlich auch, wenn da Lehrgänge sind, die jetzt für mich geeignet sind."

Einflussfaktoren für Entscheidung

Alle Angaben darüber, welche Faktoren die Entscheidung der Befragten für oder gegen eine Weiterbildung beeinflusst haben. Diese Subkategorie umfasst sowohl konkrete Sachverhalte wie z.B. die Gestaltung der Homepage der Weiterbildungsorganisation als auch abstrakte Konstrukte wie z.B. erwarteter Aufwand für die Teilnahme und antizipierten Nutzen.

" aber ich bin immer froh, wenn ich die Orte kenne an denen / Manchmal gucke ich dann auch, wo die sind die Orte. Manchmal wähle ich das auch nach den Orten ein bisschen aus oder entscheide mich auch mal gegen was, wenn das vom Ort her nicht so gut gefällt."

Teilnahme

In diese Kategorie fallen alle Aussagen, die Erfahrung in der Teilnahme von WB-Angeboten

beschreiben. Wie wird die Teilnahme wahrgenommen? Inwiefern spielt die eigene Beeinträchtigung eine Rolle? Gibt es spezifische Strategien und Verhaltensweisen? Wie reagieren andere Akteure im Lernsetting?

Interaktion mit Umfeld

Angaben zu erlebten Reaktionen des Umfeldes auf die Teilnahme der Befragten an Weiterbildung sowie zu eigenen Strategien im Umgang mit Mitteilnehmenden, Kursleitungen und Organisationen.

Interaktion mit Organisation

Angaben zu erlebter Interaktion mit der Organisation während der Teilnahme an einem Weiterbildungsangebot

"Aber sonst, sagen wir mal, dass die Volkshochschule direkt irgendwie gesagt hätte, ja, dass mir es barrierefrei zur Verfügung stellen, nein, ne, das wäre wahrscheinlich vom Budget her gar nicht möglich gewesen. #00:34:45-1#

I: Haben Sie da mal nachgefragt? #00:34:47-7#

B: Nein, ich habe auch nicht nachgefragt. "

Interaktion mit Kursleitung

Angaben zu tatsächlich erlebter Interaktion zwischen befragter Person und Kursleitung und zum Umgang der Kursleitung mit der Gesamtgruppe während einer Weiterbildungsteilnahme.

"Also, ich habe da schon den Mut, einfach mal hinzugehen, wenn mich was interessiert, und einfach gucken, ob ich klarkomme. War bei dem Pflegebereich auch. Hätte das nicht geklappt, hätte ich wahrscheinlich gesagt: "Nein, funktioniert nicht," und wäre zum zweiten Kurs dann nicht hin. "

Interaktion mit Mitteilnehmenden

Alle Angaben zu eigenen Strategien im Umgang mit Mitteilnehmenden sowie zu deren Verhalten gegenüber der befragten Person

"Also da habe ich durchweg positive Erfahrungen gemacht, ausnahmslos muss ich sagen. Die waren immer ganz angetan, hatten sich bereit erklärt, mich zur Straßenbahn zu bringen oder nach dem Kurs oder so was, ich meine, obwohl ich das nun auch gefunden hätte, aber es ist natürlich dann einfacher für mich und also, ja, da hatte ich eigentlich nie Probleme."

Didaktik

Beschreibungen von erlebten Lehrmethoden

" was im dem Unterricht an der Tafel angeschrieben wurde/ das haben die Lehrer laut mitgesprochen,"

Lehrformat

Angaben zu Lernformen wie Präsenzveranstaltung, Fern- oder Hybridlernen, inklusive oder exklusiv für Blinde/ Personen mit Sehbeeinträchtigungen konzipierte Formate.

Nutzbarkeit der Lehrmaterialien

Aussagen der Befragten bezüglich erhaltener oder nicht erhaltener Lehrmaterialien in besuchten Weiterbildungsangeboten oder deren Verwendbarkeit/ Nutzen für die Befragten.

Nutzung eigener Geräte

Angaben zu den von den Befragten bei der Weiterbildung genutzten eigenen Geräten oder Hilfsmitteln

" Ich habe meinen Daisy-Rekorder dabeigehabt und durfte da aufnehmen die Stunden. Das war für mich sehr gut, weil ich konnte es ja dann hinterher nachhören."

zeitlich-inhaltliche Struktur

Aussagen über Strukturierung der Weiterbildung sowohl zeitlich als auch inhaltlich

"Also das ging ein dreiviertel Jahr einmal die Woche, jeden Abend so. Dann kannte man sich natürlich und kannte irgendwann die Strukturen und das habe ich als total angenehm empfunden, weil man irgendwie so ein bisschen wusste, wie laufen jetzt die nächsten drei Stunden hier ab, was kommt auf mich zu oder so."

räumliche Bedingungen

Angaben zu Erreichbarkeit, Orientierung zum Lernort und innerhalb des Gebäudes bzw. Kursortes oder Ausstattung des Lernortes.

Teilnahme-Barrieren

Angaben über Barrieren jedweder Art, die die Befragten während der Teilnahme an Weiterbildung behindert haben.

Abbruch

Angaben dazu, wie es dazu kam, dass die Befragten die Teilnahme an einer Weiterbildung abgebrochen haben oder über Abbruch nachdachten bzw. wann sie eine Weiterbildung abbrechen würden.

Anforderungen an WB

In diese Kategorie fallen alle Aussagen, die konkreten Anforderungen an die Angebote von Weiterbildung formulieren. Unterschieden werden dabei Anforderungen

auf Programm-/Angebotsebene (also z.B. Marketing, Ankündigungstexte, Homepageauftritt, Bekanntheit und Kontaktgestaltung) und

der Interaktionsebene (die konkrete Lehr-Lernsituation, also didaktisches Vorgehen, Dozierende, etc.)

an die allgemeine Organisationskultur (wie willkommen fühlen sich die Befragten?) und

sonstige Anforderungen.

Interaktionsebene

Angaben über Anforderungen an inkludierende Erwachsenenbildung in der direkten Interaktion mit den Teilnehmenden bezogen auf das Kursgeschehen.

Kursleitung

Angaben zu geforderten/gewünschten didaktischen und sozialen Kompetenzen sowie Vorwissen und Haltung der Kursleitung hinsichtlich Teilnehmenden mit Blindheit oder Sehbeeinträchtigung.

"... ich würde mir von einem Referenten erwarten, sich auf die Teilnehmer einstellen zu können. Einmal hinzufügen, einmal hinzufühlen und zu sagen, „Ist das so in Ordnung?“

Beschaffenheit von Lehrmaterial

Aussagen zu Bedarfen hinsichtlich der Lehrmaterialien

"Genau, also gut wäre, sage ich mal, wenn die ganze Textbasis, mit dem da gearbeitet wird, wenn das in einer barrierefreien Form zumindestens dann übertragbar wäre, einfach. Also zum Beispiel, dass man es sich runterladen kann oder dass man es als E-Mail-Anhang geschickt kriegt. Sowas wäre gut."

inkludierende Didaktik

Angaben dazu, welche Lehrmethoden, -Formate die Befragten für nutzenbringend halten

"Also dann könnten von mir aus auch Bilder gezeigt werden. Aber es muss eben gut erklärt werden (...)"

Programm-/ Angebotsebene

formulierte Anforderungen auf Programm-, Angebots- und Planungsebene, um inkludierende Weiterbildung für Menschen mit Blindheit bzw. Sehbeeinträchtigungen zu ermöglichen

allgemeine Kriterien

Kriterien, die auch für sehende Teilnehmende entscheidungsleitend sind wie Inhalt, Kosten, Lernform, zeitliche Struktur.

"Die Weiterbildung muss meinen oder sollte weitestgehend meinen Wünschen entsprechen. Das heißt, die Themenbereiche abdecken, die ich vermittelt bekommen möchte."

Homepage

Genannte Anforderungen an Homepages der Bildungsanbieter, z.B. in Hinblick auf Barrierefreiheit oder hilfreiche Inhalte

"Also das erste ist schon so die Internetpräsenz, weil ich da auch wirklich unterschiedliche Erfahrungen gemacht habe, manche sind da schon total gut, andere nicht so und da einfach, ob es so was gibt wie vielleicht eine Wegbeschreibung, die eben nicht nur auf Autos zutrifft, sondern auch vielleicht auf Fußgänger oder/ ja genau, einmal so diese Zugänglichkeit, mir würde es auch total helfen, das habe ich aber bislang auch noch nie gesehen, außer bei einer Einrichtung, so was wie eine Wegbeschreibung von der Bushaltestelle zum Seminarraum sage ich mal. "

Ansprache

Angaben, wie die Adressierung von Menschen mit Blindheit oder Sehbeeinträchtigung als Zielgruppe verbessert werden kann

"Ja, wenn ich erfahren würde, wir Blinden sind ja ganz gut vernetzt und würden ja erfahren, vom DBSV vielleicht, da bin ich Mitglied, andere vielleicht vom DVBS, wenn es Kurse gibt. Oder man würde ja an uns ranreten, dass es eben Weiterbildungs-Kurse gibt, wo Blinde mitmachen können. Dann würde man das, also dann würde ich da mitmachen."

Lernort

Aussagen über Anforderungen an den Lernort wie Erreichbarkeit, Ausstattung, o.ä.

"Naja, dass es nicht so weit weg ist, also schon zentral ist mir wichtig."

Akzeptanz/ (organisations)kulturelle Aspekte

Angaben dazu, wie die Befragten behandelt werden möchten, damit sie sich in der Weiterbildung wohlfühlen.

"Also wie gesagt die Offenheit fände ich gut. Aber jetzt auch nicht so die übertriebene Vorsichtigkeit, sondern einfach so Interesse zeigen, dass ich als Teilnehmerin auch erwünscht bin. Also das fände ich eigentlich auch ganz schön, wenn ich einfach genauso als Teil, als Bereicherung erlebt werde wie alle anderen auch irgendwie."

sonstige Anforderungen

Angaben zu Anforderungen, die keinen anderen Subcodes dieser Kategorie zugeordnet werden

können

Reflexion der Zugänglichkeit

In diese Kategorie fallen alle Aussagen, die auf einer übergeordneten Ebene Erlebtes reflektieren und/oder bewerten. Hierunter fallen z.B. eigene Erklärungsversuche zu gemachten Erfahrungen oder die Beurteilung von erlebten Strukturen und Praktiken von Einrichtungen oder Personen.

Informationen über WB

verallgemeinernde, bewertende oder resümierende Aussagen über die Zugänglichkeit von Informationen über Weiterbildungsangebote für die Befragten wie beispielsweise die Zugänglichkeit der Homepage o.ä.

Zugänglichkeit der Homepage

resümierende oder generalisierende Aussagen über die Zugänglichkeit der Homepages der Weiterbildungsanbieter für Menschen mit Blindheit oder Sehbeeinträchtigung

"... wobei viele Bildungsinstitute ihre Seiten sicher noch nicht barrierefrei gemacht haben. Also auch Unternehmen, die es bereits machen müssten."

Zugänglichkeit des Lernorts

Bewertende, analysierende oder generalisierende Aussagen über die Zugänglichkeit des Lernortes.

" Ich habe jetzt kein Problem mit Zugänglichkeit von Gebäuden oder so, ja."

Zugänglichkeit der Lerninhalte

generalisierende oder bewertende Aussagen über die Zugänglichkeit von Lerninhalten für die Befragten

"Also ich habe es auch schon mal im, ich weiß nicht, was das mal war, im Internet/ wenn man da solche Beschreibungen sucht oder suchen möchte, es ist immer so schade, es heißt immer, „Klicken Sie darauf“ oder „Gucken Sie sich dieses Bild an.“ Auch, wenn es Videos sind, bei YouTube oder so. Manchmal hat man Glück. Dann wird alles mit Worten erklärt"

Inklusion/ Exklusion spezifisch

Aussagen der Befragten, wie sie die Zuweisung einer Sonderrolle aufgrund ihrer Sinnesbeeinträchtigung erleben.

" Das sind mehr die Gedanken, die ich mir selber mache. Also wenn man sich mit Sehenden austauscht, ist es eher so "Ach was, das geht schon irgendwie", aber ich merke dann immer, dass ich da ja in

Anführungsstrichen auch nicht auffallen will, das soll ja nicht so sein "Ach, sie waren doch blind, kommen Sie mal nach vorne", also darauf habe ich halt irgendwie nicht so Lust. Das ist von denen häufig total nett gemeint, ich empfinde es aber eher als unangenehm."

Inklusion/Exklusion allg.

Allgemeine Aussagen zu Inklusion, Exklusion, gesellschaftlichem Umgang mit als "behindert" kategorisierten Menschen.

"Und damit verbunden habe ich auch die Erfahrung gemacht, aus der sozialen Isolation zu entkommen, in der sich ja Behinderte immer irgendwie so ein bisschen befinden, ne? Jetzt im Arbeitsleben, ich meine, das ist ja nicht selten, dass Behinderte so ein bisschen ignoriert werden oder ja, meinetwegen kenne ich auch jetzt nicht nur in meinem Umfeld, sondern auch von anderen Behinderten, da ist es eben normal, die Kollegen gehen zum Essen und der Behinderte, der Blinde, geht eben alleine oder so, ne?"

Blindheit/ Sehbeeinträchtigung allgemein

Allgemeine Aussagen zum Thema Blindheit/ Sehbeeinträchtigung

"Also mir ist durchaus

bewusst, dass ich nicht der Paradeblinde bin. Das ist einmal Grundsatz eins. Es gibt nicht DEN Blinden. Es gibt nur einen Menschen, der heißt (...)"

Interaktionserleben bezüglich Kursleitung

Angaben dazu, wie die Befragten die Interaktion mit Kursleitungen erleben, analysieren, generalisieren, interpretieren oder beurteilen.

Interaktionserleben mit Mitteilnehmenden

Angaben dazu, wie die Befragten die Interaktion mit anderen Teilnehmenden erleben, welche Strategien sie dabei selbst anwenden, welche Erklärungen und Interpretationen sie dazu geben und welche Emotionen und Gedanken bei den Befragten evoziert werden.

"Also man könnte ja einfach fragen, willst du dich einhaken, soll ich dich mitnehmen oder/ und dann kann ich Ja oder Nein sagen und dann ist es eigentlich in Ordnung. Aber das fällt schwer und deswegen habe ich mehr so die Strategie, dass ich eigentlich schon in der Vorstellungsrunde immer sage: "Hier, ich sehe euch nicht und falls ich nicht reagiere, dann ist das nicht böse gemeint, sondern ich habe es nicht gesehen. Und falls ihr Fragen habt, fragt noch mal genauer oder so"

Interaktion mit Organisation

Alle Angaben, die die Interaktion zwischen befragter Person und Weiterbildungsorganisation analysieren, generalisieren oder beurteilen einschließlich eigener Strategie der Befragten im Umgang mit der Organisation

" Nehmen wir mal den Klassiker, die Einrichtung an sich, man wird ja selbst nie gefragt, wie man es

selbst gerne haben möchte, sondern es wird oft sehr paternalistisch gesagt, wie man jetzt das umsetzen möchte."

vhs-spezifische Aussagen

Was sagen die Befragten bezüglich der Volkshochschulen?

" Und ja, ich habe halt gedacht, vielleicht schafft man es ja mal, Volkshochschul-Kurse anzubieten, die barrierefrei sind, weil wir Blinden eigentlich überhaupt gar keinen Zugang zur Volkshochschule haben."

potentielle Zitate

Textstellen, die sich als Zitate für Veröffentlichungen anbieten